

# Für Gutachter war Rostocker Afrikaforscher ein Rassist



Ein neues Gutachten zum Rostocker Afrikareisenden Paul Pogge (1838 bis 1884) bestätigt seine rassistischen Einstellung gegenüber Afrikanern.

Dennoch soll eine veränderte Büste im Rosengarten verbleiben. Helfen könnte eine Idee des Streetart-Künstlers Banksy.



von **Stefan Menzel**  
27. Oktober 2020, 05:00 Uhr

Exklusiv für  
SVZ+ Nutzer



**ROSTOCK** | Der Rostocker Afrikareisende Paul Pogge (1838 bis 1884) war ein Rassist. Zu diesem Urteil kommt Jonas Kreienbaum, Gutachter und Kolonialismusexperte an der Rostocker Universität. Pogge, für den eine Büste im Rosengarten steht, wäre zwar weniger gewalttätig als viele andere Afrikareisende gewesen und gut mit seinen Kontaktpersonen ausgekommen, jedoch "offenbaren seine Schriften ein für die Zeit typisches, zutiefst rassistisches Menschenbild", so Kreienbaum in seinem Fazit. Obwohl Pogge "kein aggressiver Vertreter" der kolonialen Bestrebungen des Kaiserreichs sei, wären die Äußerungen des aus Zierstorf (bei Teterow) stammenden Mannes nicht nur vorgeschoben.

[Weiterlesen: Muss ein Denkmal wegen Rassismuskritik verschwinden?](#)

Dennoch spricht sich der Historiker gegen die Versetzung der 1995 wieder errichteten Poggebüste aus. Die Initiative Rostock Postkolonial hatte gefordert, dass das Denkmal ganz aus dem Rosengarten entfernt, mindestens in ein Museum verfrachtet wird. Dort könnte dann Pogges Leben in all sein Facetten beleuchtet werden, so Sprecherin Alexandra Pencov. Für Kreienbaum biete sich jedoch nur im Park ein "Gesprächs- und Erinnerungsanlass", mit dem sich die historischen Verbindungen in der Zeit des frühen Kolonialismus bewusst gemacht werden können. "Allerdings muss sie symbolisch 'gebrochen' und stärker kontextualisiert werden", so Kreienbaum weiter.

## Rostock soll dem Vorschlag Benksys folgen

Der Idee des bekannten britischen Streetart-Künstlers Banksy folgend, könnte die Büste im Rosengarten schräg auf ihrem Sockel angebracht werden, um "so ihren Sturz anzudeuten".



[Mehr auf Instagram ansehen](#)

Gefällt 1,756,076 Mal  
banksy

What should we do with the empty plinth in the middle of Bristol?

Here's an idea that caters for both those who miss the Colston statue and those who don't.  
We drag him out the water, put him back on the plinth, tie cable round his neck and commission some life size bronze statues of protestors in the act of pulling him down. Everyone happy. A famous day commemorated.

alle 11,832 Kommentare anzeigen

Füge einen Kommentar hinzu ...

Gleiches hatte Banksy für die bereits durch Demonstranten gestürzte und im Hafenecken versenkte Statue des britischen Sklavenhändlers Edward Colston in Bristol (Großbritannien) über die soziale Medien angeregt.

## Ideen sollen zunächst in Gremien diskutiert werden

"Die Mitglieder der AG Gedenken haben sich sehr lobend über die Studie geäußert", sagte die Vorsitzende der AG Gedenken, Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück (Linke). Das Gremium tagte in der vergangenen Woche, einige Mitglieder waren digital zugeschaltet. Erbst zeigte sich Lück darüber, dass das Gutachten bereits jetzt öffentlich wurde. Ursprünglich sollte es zunächst im Kulturausschuss der Bürgerschaft am Donnerstag vorgestellt und beraten werden.

[Auch interessant: Nach Kritik an Pogge-Denkmal – Rostock will Marineoffizier Hans Paasche ehren](#)

Aktuell stehe noch nicht fest, ob alle Vorschläge von Kreienbaum umgesetzt werden, so Lück. Besonders die Idee, Pogges Büste stürzend darzustellen, müsse zunächst noch in den Gremien und mit der Witwe des Bildhauers Jo Jastram aus urheberrechtlichen Gründen besprochen werden. Klar sei jedoch bereits, dass das Denkmal nicht an seinem aktuell sehr präsenten Platz stehen bleiben könne. Möglicherweise werde es in Richtung August-Bebel-Straße verrückt.

## Kreienbaum-Gutachten nimmt Vorschläge von Stadtpolitikern auf

Der Historiker Kreienbaum könne sich außerdem vorstellen, dass ein QR-Code am Sockel befestigt werde, um einen Podcast mit einer kritischen Einordnung Pogges abzuspielen. Das hatte bereits Sybille Bachmann (Rostocker Bund) zu [Beginn der Diskussion um das Pogge-Denkmal gefordert](#). Durch das Gutachten von Kreienbaum wird sich auch Chris Günther (CDU) bestätigt sehen. "Aus meiner Sicht ist das Denkmal nicht angemessen, allenfalls, um aus der Geschichte zu lernen", sagte sie Anfang September.



**1 Trick gegen Gelenkschmerzen**  
Dieser eine Trick unterstützt bei Ihren Gelenkschmerzen mehr erfahren.



**Umschiden zum Minus So geht's**  
Kocche auf Rekordtour - so Sie fast nichts. Sofort-Aus



**Dieses Fantasiespiel ist Muss!**  
Jetzt kostenlos im Browser spielen. Keine Installation notwendig.

## Top Nachrichten

- ZUM TOTENSONNTAG**  
01 Eine rote Rose für Ele in der Rostocker Warnow
- INFEKTIONEN DURCH BERUFSSCHÜLER?**  
02 Sechs Kitas in Rostock von Corona betroffen
- CORONA-PANDEMIE IN ROSTOCK**  
03 Stadt verhängt Bußgelder in Höhe von 70.000 Euro
- GEHALTSHECK**  
04 Das verdienen die Chefs der Rostocker Unternehmen
- PAUL-POGGE-DENKMAL IN ROSTOCK**  
05 Büste wird aus der Mitte des Rosengartens entfernt

## Top Nachrichten

MEISTGELESEN EMPFOHLEN

- MUTMASSLICHER TÄTER STIRBT AUF 8189**  
01 Zwei Tote bei Familiendrama in Vielbaum und bei Wittenberge
- HAGENOW**  
02 160 Schüler in Corona-Quarantäne
- JAHRESWECHSEL 2020/2021**  
03 SPD will Verkaufsverbot für Silvesterböller – das sagt die Union
- INFORMATIONEN AUS BERATUNGEN**  
04 Verlängerung des Lockdowns wahrscheinlich – warum MV trotzdem auf Lockerungen hoffen darf
- ZUM TOTENSONNTAG**  
05 Eine rote Rose für Ele in der Rostocker Warnow